

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Mai. (Sofnachrichten). Aus Wiesbaden wird unterm heutigen gemeldet: Se. Maj. der Kaiser empfing heute den Abt von Maria Taach und dessen Begleiter Vater Placidus von Spee...

Sachsen, 15. Mai. Zu dem Bombenattentat ist mitzuteilen, dass gestern in Gegenwart des Herrn Oberstaatsanwalts von Celler aus Darmstadt, des Untersuchers Conradt, des Polizeirat Dr. Kuntz...

Lokales.

Zur Wohnpflicht der Beamten hat das Oberverwaltungsgericht entschieden, dass ein Beamter grundsätzlich in seinem Dienstorte Wohnung zu nehmen hat.

Die Fontäne am Gotthardsteich wurde heute mittag erstmalig in Funktion gesetzt. Der Strahl, welcher in einer Säule von etwa 2 Zoll aus dem Rohr hervorkommt, wird nach oben hin breiter und erreicht eine Höhe von ca. 18 m.

Für Reisende. Für den Eisenbahn-Direktionsbezirk Halle ist — zunächst versuchsweise — die Einrichtung getroffen worden, dass bei Entnahme von Getränken aus den Bahnhofs-wirtschaften die Gefäße von den Reisenden gegen Zahlung eines Pfandgeldes mitgenommen und auf einer der nächsten Stationen gegen Erstattung des Pfandgeldes dem Bahnhofs-wirt dieser Station zurückgegeben werden können.

Mit dem Bau des Elster-Saale-Kanals geht es nicht so schnell vorwärts, wie mancher wohl hofft und glaubt. Die fürzlich von Leipzig aus ins Leben gerufene Agitation, wonach die Stadt Leipzig jährlich 300,000 Mark an Zinsgarantie zu leisten haben würde, erfährt jetzt eine Erwiderung.

treffende, im Druck erschienene Schriftstück führt zahlenmäßig aus, dass an einen Verleug von jährlich 20 Millionen Zentnern, wie er seitens der Leipziger Anteilseigentümer vorgelegt ist, gar nicht zu denken ist; es wird dann in der Denkschrift, die anonom „Leipziger Steuerzahler“ unterzeichnet ist, nachzuweisen versucht, was der Kanal im besten Falle an Verfrachtungs-Gütern zu erwarten habe.

Zivoli-Theater. Der Tugendhof von Sloworinel, mit welchem Stücke am ersten Pfingstfesttage die diesjährige Sommerpielzeit eröffnet wird, gehört zu den gediegensten Lustspielen der neueren Bühnenliteratur.

Provinz und Umgegend.

Halle, 16. Mai. Gestern nachmittag wurde der Fischer von An. neben dem Hause Mansfeldstraße 14 tot aufgefunden. Der Unglückliche hatte sich an einem der Bäume, die vor dem Hause am Rotgraben stehen, erhängt.

Falkenberg (Bez. Halle), 15. Mai. Ein egyptischer Schmiedemeister in Crinitz in der Niederlausitz hatte in einer Zeitschrift gelesen, dass eine Maschine, die alle gestellten Fragen beantwortet, zu kaufen sei. Nach Einfindung des Betrages erkauft er das Wunderding zugesandt. Mit zwei Freunden betrat er die Maschine, wo sich Geld befindet. Die Wundermaschine schrieb nun die Antwort nieder, dass am Waldrande bei der wilden Kirche bei Fährschlöss-Dreha ein größerer Gelobetrag verborgen liege.

Wittenberg, 15. Mai. Der Blitz schlug bei dem Gewitter am Montag in das Wohnhaus des Gemeindevorsehers Vollschläger in Elster ein, tötete dessen sieben Jahre alten Sohn und richtete noch sonstigen Schaden an dem Gebäude an.

Naumburg, 14. Mai. Bei dem Gewitter, das sich gestern nachmittag über unserer Stadt entlud, traf ein latter Schlag den Gasthof „Zum Ostbahnhof“. Die sofort dahin gerufenen und ersonnene Feuerwehr fand jedoch keine Ursache zum Eingreifen, da der entstandene Schaden nur geringfügig war.

Magdeburg, 14. Mai. Zu der Ermordung und Verabreichung des Steuernamms Hermann in einem Elbschiff wird noch gemeldet: Es ist eine Staatsakademie von 500 Mark demjenigen zugesichert, der Tatsachen zu bekunden vermag, die zur Ermittlung und Verhaftung des Täters führen.

Apolda, 15. Mai. Pflugschorn bei Niederretzba hat sich für 25 000 M. ein vorzüglich funktionierendes Wasserwerk erbaut. 1000 M. wurden aus der Goldenen Hochzeitsstiftung und 4000 M. als Staatszuschuss bewilligt. 900 M. kamen als freiwillige Gaben von den Ortsbürgern ein und den Rest von 18 000 M. gab die Landescreditkassa als ein Darlehen, das in 38 Jahren zurückgezahlt ist.

Mödelwitz, 13. Mai. Eines schnellen Todes ist der noch nicht 14 Jahre alte Fleischerlehrling Otto des Weigenfellers Westphal hier, gestorben. W. lernte in Schleidung und verlegte sich bei der Arbeit am Handgelenk. Nach wenigen Stunden schon schwoll der Arm dick an, doch gelang es ärztlicher Hilfe, eine Gefährdung zu beseitigen.

Göthen, 15. Mai. Selbstmord beging die 17-jährige Clara S. von hier, indem sie sich gestern abend von dem 8 1/2 Uhr hier eintreffenden Güterzug in der Nähe der Windmühle überfahren ließ. Das Mädchen hatte zwei Tage vorher einen Brief an die Mutter geschrieben, in dem sie sich von einem auf ihr ruhenden Verdachte zu reinigen versuchte und von dem beabsichtigten Selbstmorde Mitteilung machte.

Rienburg, 15. Mai. Die Arbeiter der hiesigen Eisengießerei und Maschinenfabrik wurden am Montag durch eine Abordnung bei der Fabrikleitung vorkestellt, die an der traurigen Bluttat fremder bereits berichtet wurde) beteiligten (möglichen Arbeiter zu entlassen, da sie mit diesen nicht weiter zusammenarbeiten könnten. Die Verhandlungen mit der Direktion verliefen ergebnislos.

zunehmen, so lange die fremden Arbeiter nicht entlassen sind. Dieser Beschluß wurde heute ausgeführt.

Profle, 15. Mai. Beim Baden in der Rotesgrube ertrank der 13-jährige Sohn des Eisenbahnvorarbeiters K. ex.

Ziegenrück, 14. Mai. Der „Erf. All. Anz.“ schreibt: An der angeklagten Befestigung und Behebung des für die Saale-Länder werden sich 25 Herren, Vertreter der preussischen, weimarschen, reiningischen, rudo-ländischen und reußischen Regierungen beteiligen. Heute erfolgte die Prüfung des Reidenberger Projektes, am Mittwoch diejenige des Projektes bei Walsburg.

Thale, 15. Mai. Ein Waldbrand entkam am Montag vormittag gegen 11 Uhr in der Nähe des Forsthauses Georgshöhe an dem Wege nach dem Hegentanzplatz; es wurde ein großer Komplex mehrjähriger Fichtenkulturen vollständig vernichtet. Durch das schnelle und tatkräftige Eingreifen der hiesigen Feuerwehr und der beim Bau des Kurhauses thätigen Arbeiter, sowie einer Anzahl Hüttenarbeiter, etwa 100 Personen, wurde man gegen Nachmittag des Brandes Herr, so daß eine weitere Ausdehnung des verheerenden Elementes nicht mehr möglich war.

Oberweißlingen, 14. Mai. Beim Baden ertrank hier der Witte der zwanzigjährigen stehende Bergmann Moritz Kuban aus Schraplau.

Zelenroda, 15. Mai. Der Oekonom Hegener, der, aus seiner Wohnung verschwunden war, weil ihn seine Frau verlassen hatte, wurde als Leiche in einem Teiche hinter dem Birkenwäldchen aufgefunden. Hegener hatte sich, bevor er in das Wasser gesprungen war, aus einem Revolver zwei Schüsse in die Brust beigebracht. Der Revolver hing an einer Schnur an der Leiche.

Rein-Weiß, 15. Mai. Ein sächsischer Gutsherr A. hier pflichtete auf seinem Ackergrundstück vor junge Kanarienvogel heraus, wobei eine umkam, die übergen dreht wurden mit nach Hause genommen. Da an ein Aufziehen der jungen Tiere nicht zu denken war, sollte die Hausfuge eine ledere Mähzeit erhalten. Wie groß war jedoch das Entsetzen, als die Käse, anstatt über die Tiere herzufallen, sich ihrer annahm, sie bedeckte und Mutterpflichten an ihnen verlor. Schon zwölf Tage säugen die jungen Kanarienvogel, die sich hübsch entwickelt haben, an ihrer neuen Mutter. Der Vorgang löst sich nur dadurch erklären, daß die Käse zuvor selbst Junge hatte, die ihr genommen wurden.

Reimar, 14. Mai. Ein sächsisches Familienmitglied am ereignete sich in dem benachbarten Oberweimar. Der dafelbst wohnende Tischlermeister Schmidt war, angehängt aus Eifersucht, mit seiner Ehefrau in Streit geraten und drohte, diese zu erschlagen. Tatsächlich feuerte er auch den Revolver auf sie ab, verlegte sie aber nur leicht. Die Frau sprang in ihrer Angst aus dem Fenster und brach ein Bein. Als der Mann sah, was er angerichtet hatte, richtete er die Waffe gegen sich selbst und erschlug sich.

Weida, 15. Mai. Der Blitz schlug am Montag nachmittag in das Rittergut im benachbarten Rödditz ein und zündete. Sämtliche Wirtschaftsgebäude wurden ein Raub der Flammen. Eine größere Anzahl Schweine verbrannten. Die dicht neben dem Gute stehende Kirche konnte nur mit größter Anstrengung gerettet werden.

Anna, 15. Mai. Bei dem Gewitter am Montag wurde in Moltissa ein 21-jähriger Landwirtssohn auf dem Hofraum vom Blitz erschlagen.

Sorbburg, 11. Mai. Einen interessanten und seltenen Kampf in der Tierwelt erlebte gestern der Hausvater unserer Erziehungsanstalt, Herr König und griff schließlich rettend und rühmend in denselben ein. Als er mit seiner Frau im aufstehenden Burgfelde spazieren ging, vernahm er vom Waldrande her, wo derlei an den Außengarten des Herrn Ortsrichter Selzer grenzt, ein auffallendes Geräusch, und als er demselben nachging, bot sich ihm ein überauswunderlicher Anblick, eine Amsel mit einem Raubfalken in verzweifelter Abwehr gegen einen wilden nach dem letzteren stehenden Raubvogel. Beide Parteien hatten offenbar unter der Hestigkeit des Streites gelitten; das Raubfalkens blutete aus einer Beinwunde und die tapfere Amsel, die mit ihren Klauen den Feind abzuwehren strebte, hinkte, während der wütende Gegner, wohl von einem Schlag der Amsel getroffen, in seinem Flugvermögen geschädigt, verhältnismäßig niedrig um die geängsteten Opfer schwärzte, übrigens aber von den herbeieilenden Menschen in der Verfolgung seiner erditterten Angriffe

Kleines Feuilleton.

Vom Militär. Hauptmann von Schleinitz von 89. Grenad. Regiment...

Die Pariser Prekimmien über Strauß, Salome lau-n nicht alle äh-nlich. So schreibt Cassagnac in der 'Autorité'...

Münchener Bischerer-Prozeß. München, 15. Mai. Heute wurde ein merkwürdiger Fall von Bewunderung erörtert.

Vermiñdets. Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Letzte Nachrichten. Wien, 15. Mai. Unweit W e f f e l i n g, an derselben Stelle, wo der kürzlich gemeldete Automobilunfall stattfand...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Wien, 15. Mai. Gestern nacht hatte in U-mbrich die 31 Jahre...

Für Bowlen!

Pr. Weisswein,
eignet sich auch vorzüglich als Tischwein, 1/1 Flasche 55 Pf. exkl. Glas.

Pr. Apfelwein,
in unübertroffener Güte, 1/1 Flasche 30 Pf. exkl. Glas.
Julius Haller Tafelwasser,
aus den städtischen Mineralquellen des Bades Harzburg,
1/2 Liter-Flasche 14 Pf. exkl. Glas.

Vorstehende Preise ermässigen sich:
für Weisswein und Apfelwein bei 10 Flaschen um 3 Pf. pro Fl.
für Julius Haller Tafelwasser bei 10 Flaschen um 2 Pf. pro Fl.

Paul Näther Nachfl.

Fernspr. 343.

Markt 6.

Wer kennt

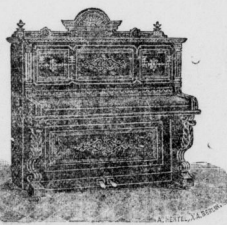
noch nicht die beliebte Delikatess - Margarine
Solo in Carton? Es gibt in Deutschland wohl nur noch wenige Hausfrauen, die nicht Solo kennen. Wer einmal einen Versuch mit dieser unter staatlicher Aufsicht hergestellten Margarine gemacht hat, will sie nicht wieder entbehren. Solo-Margarine ist nur halb so teuer, wie Naturbutter, hat dabei alle deren Vorzüge und ist ausserordentlich nahrhaft, leicht verdaulich und bekömmlich. Man verlange also ausdrücklich Solo in Carton, denn für deren Wohlgeschmack und Frische wird durch Datumaufdruck auf jedem Paket garantiert.
Solo in Carton ist überall zu haben!

Mineralwässer

in frischer Füllung sind stets vorrätig bei
Oscar Leberl, (877)
Drogen- und Mineralwasser-Handlung,
Burgstrasse 16.
Lauchstädter, 1/2 Liter-Flasche 10 Flaschen 3 Mark, 1/2 " " " 10 " 2,50 Mk.

Eisenmoorbad

Erfolgreich, angenehm, billiger Kurort.
□ Provinz Sachsen. □ Prospekte durch die Bäderdirektion.
Liebenwerda



Piano-Magazin

Maercker & Co.
Inhaber: Hermann Maercker, früher Mitinhaber der Firma Vogel & Maercker, Halle a. Saale, Neue Promenade 1a, vis à vis den Francke'schen Stiftungen. Saale-Zeitungs-Passage, empfehlen ihr gut assortiertes Lager gediegener

Pianos, Flügel u. Harmoniums

und bieten ihren geehrten Abnehmern bei solider Preisstellung (auch Teilzahlung) langjährige Garantie für ihre Fabrikate. Gebrauchte Instrumente nehmen in Zahlung und sind solche, gut repariert, stets am Lager. Stimmungen und Reparaturen werden sachkundig und sorgfältig ausgeführt, auch halten Geannte ihr Piano-Leihinstitut empfohlen. (1538)

Telephon Nr. 3219.

J. G. Knauth & Sohn

Entenplan 8

empfehlen ihr enormes Lager in:

Stroh Hüten, seltene Auswahl in Qualität und Garnitur,
Knaben- u. Kinderhüte von 35 Bfg. an,
echte Panama zu billigsten Tagespreisen,
Herren- u. Kindermützen, Sportmützen, leicht und elegant,
Original englische, weisse und bunte Wäsche,
Gummiträger, moderne Herren- u. Damenschirme,
moderne Stöcke, Sommerschuhe und Pantoffeln,
alles in größter Auswahl zu billigsten Preisen. (883)
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bad Lauchstedt.

Am ersten Pfingstfeiertag - nachmittags und abends:

Konzert.

Rheumatismus, Ischias, Gicht und Nervenleiden.
Gute Erfolgserfolge durch **Schmieberger Moorbäder,** Russ-röm. Bäder, Sool-, Fichtennadel-, Schwefel-, kohlensaure Bäder auch mit Sool-, Packungen, Kostenheilbäder, Borz, Massage, Bestrahlungen mit Dampf. Zu einer Baderkur ist die beste Zeit. Beste Sanberkur. Wirkl. sachmännliche Bedienung. Zeitgemäß anerkannt. Keinen Rabatt, aber reelle billige Preise. Gemalte wannen, Ruberäum. Freie Luft gratis und aus erster Quelle.
Dampf- u. Warmbad
Leunaerstr. 4. (853)

RHENSER Mineralbrunnen
Am Königsstuhl zu RHENS
Kgl. Preuss Staatsmedaille
Das deutsche Publikum hat sein Urteil zugunsten des Rhenser Mineralbrunnen durch den Konsum von jährlich über 1000 Waggonladungen gefällt.
Niederlage bei:
A. B. Sauerbrey Nachf. Gustav Köppe.
Tafelgetränk des Kaiserlichen Hofes zu Berlin. (831)

Bu- u. Abgangs-Listen

(XXVI und XXVII), sowie Steuer- und Abgangs-Beläge (XXVa und XXVb) sind nach den neueren behördlichen Bestimmungen neu angefertigt worden u. werden auf Lager gehalten.

Kreisblatt-Druckerei.
Flotten-Bereins-Mützen
mit den vorgeschriebenen Abzeichen empfl. (916)
J. G. Knauth & Sohn.

Verlobungs-Anzeigen
liefert schnell und billig
Kurt Karius, Druckerei, Brühl 17. (895)

Germanische Fischhandlung
Empfehle frisch auf Eis: Schellfisch, Schollen, Kabeljau, Wädlinge, Flundern, Aale, Kachscheringe, geräucherter Schellfisch, Bräheringe, Sardinen, Marinaden, Fischkonserven, Citronen,
W. Krämer.

H. Schweizer,
Limburger-, Thüringer-, Land- und Stangenkäse,
ff. marinierte Seringe,
ff. Preiselbeeren empfl. (869)
Carl Rauch.

Zwei empfindliche, gebrauchte **Kutsch-Geschirre** sind billig zu verkaufen. (917)
Carl Hecken, Sattlermstr.
Täglich frisch gestochenen hiesigen **Schloßgarten-Spargel**
Frau Schmidt, Krummes Tor.

Gartenmöbel

Drahtgeflecht



empfehlen in bester Ware zu billigsten Preisen die
Eisenwarenhandlung

Otto Bretschneider

Tivoli-Theater

Der Vorverkauf für die ersten drei Vorstellungen beginnt am Freitag, 17. Mai, vorm., bei **Hrn. Hfm. Krabner,** 11. Ritterstraße.

Gasthof zur preuß. Krone Spergau.
Zum Pfingstbier
am 2. Feiertag
ladet freundlich ein die Jugend. (915)
Hoffmann, Gastwirt.

Nur echte
Henkel's Bleich Soda
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Große Auswahl in

Sonnenschirmen, Entoutcas,

Reagenschirmen, Bezüge, Stöcke, Handschuhe in Glaee u. Stoff.
Reparaturen u. Reparaturen.

Ww. Marie Müller,
Burgstrasse 22.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Im Dorfe bei Dessau (914)
flotte Bäckerei,
außer gr. Garten, Ader und Wiese noch 2 Wohng. extra verm. 240 Mk. Preis 22 000 Mk., Ang. 5-6000 Mk.

Gasthof mit Saal,
gr. Garten, lebh. Ort bei Dessau, bei 7-8000 Mk. Ang. zu verkaufen. Bierumtag 270-280 Bekt., fl. Gesch.
Carl Brinck, Dessau i. A.

Bekanntmachung.
Am Freitag, den 24. Mai, 12 Uhr mittags, werden auf öffentlichem Hofhof ein ausgemasteter Paletts bestellwagen, ein Schlittenuntergeschle zu einem Personenpostwagen, sowie ein vierwädriger und ein zweirädriger Palettschleppwagen einzeln versteigert werden. (918)
Merseburg, 15. Mai 1907.
Kaiserliches Postamt. Voesebed.